

Projektwettbewerb Grünräume nachbarschaftlich stärken

Das QM Brunnenstraße bittet in Abstimmung mit dem Bezirksamt Mitte und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt um Angebote zur Durchführung des Projektes „Grünräume nachbarschaftlich stärken“.

Ausgangssituation

Das QM-Gebiet Brunnenviertel-Brunnenstraße ist seit Oktober 2014 Modellgebiet für das vom Bundesumweltministerium geförderte Forschungsprojekt „Partizipative Entwicklung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen am Beispiel des Berliner Brunnenviertels als innovative Strategie in der Stadtteilentwicklung“, kurz „KiezKlima“.

Im Projekt wurden erste Maßnahmen zur Klimawandelanpassung identifiziert und umgesetzt. Das Brunnenviertel bietet mit seinen bestehenden Grünflächen und der relativ aufgelockerten Bauweise Potentiale, den Auswirkungen des Klimawandels mit einer Erhöhung von Grün- und Schattenflächen zu begegnen.

Darüber hinaus gibt es im Quartier bereits verschiedene kleinere Initiativen, die sich dem Gärtnern und/oder der Grünpflege widmen sowie den Bedarf nach mehr Begegnungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum und einer Steigerung der Aufenthaltsqualität.

Ziele und Zielgruppen

Ziel des Projektes ist es, die Bewohnerschaft dabei zu unterstützen, den Grünflächenanteil im Gebiet zu erhöhen bzw. vorhandene Flächen aufzuwerten, gemeinschaftliches Gärtnern und darüber die nachbarschaftlichen Beziehungen zu fördern, einzelne Projekte und Initiativen zusammenzuführen und nachhaltig zu vernetzen.

Zielgruppen sind sowohl Bewohner*innen als auch Einrichtungen und Vereine, die Wohnungsbaugesellschaft degewo sowie sämtliche potentiellen Kooperationspartner.

Maßnahmen

Die Umsetzung von den Zielen entsprechenden Maßnahmen und Aktivitäten sollen für und mit den o.g. Zielgruppen im Gebiet umgesetzt werden. Bestandteile des Projektes sollen sein:

- Aktivierung von Bewohner*innen, u.a. durch öffentliche, niedrigschwellige Veranstaltungen
- Einbindung von bereits aktiven Bewohner*innen und Initiativen im Bereich Garten und Grünpflege
- Kooperation mit Eigentümern, insbesondere der Wohnungsbaugesellschaft degewo, Behörden, insbesondere dem Straßen- und Grünflächenamt, lokalen Institutionen und dem Projekt „KiezKlima“
- Kostenfreie Bereitstellung von Beratung und Informationen zum (klimaangepassten) Gärtnern
- Entwicklung von Leitfäden für den Aufbau von Mietergärten in Kooperation mit der Wohnungsbaugesellschaft degewo
- Herstellung von Kommunikationswegen/Vermittlung zwischen interessierten Gärtner*innen und degewo sowie dem Grünflächenamt Mitte
- Identifizierung geeigneter Flächen
- Etablierung von Mietergartenvereinen
- Hofbegrünung, Nachbarschafts- und Mietergärten
- Gestaltung und Aufwertung im öffentlichen Raum
- Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur (Bewässerungsmöglichkeiten, Geräte und Werkzeuge)

- Organisation von Veranstaltungen wie z.B. Hof- oder Erntefesten, Informationsveranstaltungen und Workshops, ggf. in Kooperation mit dem QM

Eignungsnachweis

Gesucht wird eine Gruppe, Organisation oder Einzelperson, die in der Lage ist, die oben beschriebenen Ziele und Maßnahmen verantwortungsvoll umzusetzen.

Der/die Bewerber*innen sollten grundsätzlich über soziale Kompetenzen, Kommunikationsgeschick und Kreativität in der Projektumsetzung sowie über entsprechende fachliche Kompetenzen zur Beteiligung, Beratung und Begleitung der Zielgruppen und gute Kenntnisse im Bereich Gartenbau und Grünpflege verfügen.

Gewünscht sind Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Bewohner*innen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit. Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Behörden und Wohnungsbaugesellschaften sind von Vorteil.

Zur Durchführung des Projektes gehört auch die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm „Soziale Stadt“. Dazu gehört auch die regelmäßige schriftliche Berichterstattung gegenüber der Förderstelle im Bezirksamt Mitte und dem QM. Weitere Informationen dazu sind unter <http://www.pdl-berlin.eu> zu finden.

Kostenrahmen der Zuwendung und Projektzeitraum

Für die Umsetzung des Projektes stehen aus dem Programmjahr 2016 insgesamt **50.000 €** wie folgt zur Verfügung:

- für das Jahr **2016** insgesamt **10.000 €**
- für das Jahr **2017** insgesamt **20.000 €**
- für das Jahr **2018** insgesamt **20.000 €**

Diese dienen der Deckung sämtlicher Kosten (brutto/brutto: Personal -und Sachmittel sowie Steuerungsleistungen). Das Projekt kann nach Antragstellung beim Programmdienstleister (www.pdl-berlin.eu) voraussichtlich ab Juli 2016 starten und muss bis zum 31.12.2018 abgeschlossen sein, wobei die Abrechnung der Fördermittel bis spätestens zwei Monate nach Abschluss des Projektes erfolgen muss.

Einzureichende Angebotsunterlagen

Das Angebot ist ausschließlich unter Verwendung der **Antragsskizze für den Projektfonds** einzureichen, die unter www.brunnenviertel-brunnenstra%C3%9F.de/downloads herunter geladen werden kann.

Zum Angebot gehört ein detaillierter **Kosten- und Finanzplan**, das Formular ist ebenfalls unter Downloads erhältlich.

Darüber hinaus sind **Referenzen** zum Nachweis der bisherigen Erfahrungen in diesem Bereich sowie eine **Selbstdarstellung** einzureichen. Außerdem ist eine ausgefüllte **Einwilligungserklärung** gem. § 4a BDSG zur Datenverarbeitung beizufügen (siehe unten). Ohne diese Einwilligung können die Unterlagen nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind **sowohl per Post als auch digital** beim QM Brunnenviertel-Brunnenstraße Swinemünder Str. 64, 13355 Berlin, qm-brunnentrasse@list-gmbh.de bis **Montag, dem 11. Juli 2016, 16:00 Uhr** einzureichen. Verspätet eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Kontakt und Informationen

Für Nachfragen steht das QM-Team, Tel. 46 06 94 50 zur Verfügung. Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter www.brunnenviertel-brunnenstrasse.de.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerber/innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Honorarsätze bei Zuwendungen

Soweit das Besserstellungsverbot Anwendung findet, darf der/die Zuwendungsnehmer/in eigene Mitarbeiter/innen finanziell nicht besser stellen als Mitarbeiter/innen des Landes Berlin (siehe hierzu Ziffer 1.3 ANBest-P). Das Honorar richtet sich nach der Tätigkeit und nicht nach der Ausbildung der Mitarbeiter/innen.

Einwilligungserklärungen § 4a BDSG

für Bewerber/innen zu Maßnahmen des Berliner Quartiersmanagements (QM)
in den Gebieten Brunnenviertel-Ackerstraße und -Brunnenstraße

1. Zweck der Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten

Ich bin mit der Erhebung und Speicherung meiner, im Rahmen einer Bewerbung eingereichten personenbezogenen Daten zu einer Maßnahme einverstanden. Mein Einverständnis erfolgt freiwillig und ich wurde darauf hingewiesen, dass eine Bewerbung ohne Einverständniserklärung nicht berücksichtigt werden kann. Eine Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich in Gremien der oben genannten QM-Gebietes, dessen Mitglieder zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Die Verarbeitung der Daten erfolgt mit dem Zweck der Ermittlung geeigneter Bewerber/innen für eine Maßnahme im Rahmen des QM.

2. Löschung der Daten

Die über mich erhobenen und gespeicherten Daten werden bei einer erfolglosen Bewerbung für eine Maßnahme sofort vernichtet und ggf. gespeicherte Daten vollständig gelöscht. Eine Rücknahme der Einwilligung ist jederzeit möglich und hat die sofortige Beendigung des Vorganges incl. der Löschung aller Daten zur Folge. Im Falle einer Berücksichtigung meiner Bewerbung verbleiben meine eingereichten Daten und Unterlagen in den QM-Vorortbüros Brunnenviertel-Ackerstraße und -Brunnenstraße

3. Übermittlung von Daten an Dritte

Eine Weitergabe meiner eingereichten Daten an Dritte darf nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch mich erfolgen.

4. Besondere Arten personenbezogener Daten

Soweit meine Bewerbung Daten nach § 3 Abs. 9 BDSG enthält, erteile ich auch hierfür die besondere Zustimmung zur Verarbeitung dieser Daten. **(Bitte streichen, wenn hierfür keine Einwilligung erteilt wird.)**

Frau/Herr _____

Ort, Datum / Unterschrift

Auszug aus dem BDSG:

§ 3 Abs. 9 BDSG Besondere Arten personenbezogener Daten sind Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben.

§ 4a BDSG Einwilligung (1) Die Einwilligung ist nur wirksam, wenn sie auf der freien Entscheidung des Betroffenen beruht. Er ist auf den vorgesehenen Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung sowie, soweit nach den Umständen des Einzelfalles erforderlich oder auf Verlangen, auf die Folgen der Verweigerung der Einwilligung hinzuweisen.

Die Einwilligung bedarf der Schriftform, soweit nicht wegen besonderer Umstände eine andere Form angemessen ist. Soll die Einwilligung zusammen mit anderen Erklärungen schriftlich erteilt werden, ist sie besonders hervorzuheben.

(2) Im Bereich der wissenschaftlichen Forschung liegt ein besonderer Umstand im Sinne von Absatz 1 Satz 3 auch dann vor, wenn durch die Schriftform der bestimmte Forschungszweck erheblich beeinträchtigt würde. In diesem Fall sind der Hinweis nach Absatz 1 Satz 2 und die Gründe, aus denen sich die erhebliche Beeinträchtigung des bestimmten Forschungszwecks

ergibt, schriftlich festzuhalten. (3) Soweit besondere Arten personenbezogener Daten (§ 3 Abs. 9) erhoben, verarbeitet oder genutzt werden, muss sich die Einwilligung darüber hinaus ausdrücklich auf diese Daten beziehen.